

Urteil des Gerichts vom 7. Juni 2012 — Meda Pharma/HABM — Nycomed (ALLERNIL)

(Verbundene Rechtssachen T-492/09 und T-147/10) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Internationale Registrierung, in der die Europäische Gemeinschaft benannt ist — Wortmarke ALLERNIL — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke ALLERNIL — Ältere nationale Wortmarke ALLERGODIL — Relatives Eintragungshindernis — Keine Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009 — Begründung — Art. 75 der Verordnung Nr. 207/2009)

(2012/C 217/36)

Verfahrenssprache: Deutsch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Meda Pharma GmbH & Co. KG (Bad Homburg vor der Höhe, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. Würtenberger und R. Kunze)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: zunächst B. Schmidt, dann D. Walicka, dann G. Schneider)

Anderer Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Nycomed GmbH (Konstanz, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwältin A. Ferchland, dann Rechtsanwältinnen A. Ferchland und K. Trautmann)

Gegenstand

Klagen gegen zwei Entscheidungen der Vierten Beschwerdekammer des HABM vom 29. September 2009 (Sachen R 1386/2007-4 und R 697/2007-4) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Meda Pharma GmbH & Co. KG und der Nycomed GmbH

Tenor

1. Die Klagen werden abgewiesen.
2. Die Meda Pharma GmbH & Co. KG trägt die Kosten in den Rechtssachen T-492/09 und T-147/10.

⁽¹⁾ ABl. C 37 vom 13.2.2010.

Urteil des Gerichts vom 13. Juni 2012 — Insula/Kommission

(Rechtssache T-110/10) ⁽¹⁾

(Schiedsklausel — Finanzierungsvertrag für Forschungs- und Entwicklungsprojekte — Vertrag El Hierro — Fehlen von Belegen und Nichtübereinstimmung der gemeldeten Ausgaben mit den vertraglichen Bestimmungen — Erstattung der gezahlten Vorschüsse — Widerklage der Kommission)

(2012/C 217/37)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien:

Kläger: Conseil scientifique international pour le développement des îles (Insula) (Paris, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J.-D. Simonet und P. Marsal)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst A.-M. Rouchaud-Joët und F. Mirza, dann A.-M. Rouchaud-Joët und D. Calciu im Beistand der Rechtsanwälte L. Defalque und S. Woog)

Gegenstand

Klage auf der Grundlage von Art. 272 AEUV, gerichtet auf Feststellung, dass eine Forderung der Kommission auf Rückzahlung eines Betrags in Höhe von 84 120 Euro unbegründet ist, und auf Verurteilung der Kommission zur Erteilung einer „Gutschrift“ in Höhe von 84 120 Euro.

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Der Conseil scientifique international pour le développement des îles (Insula) wird verurteilt, an die Europäische Kommission einen Hauptbetrag in Höhe von 84 120 Euro zuzüglich Verzugszinsen in Höhe von 2,5 % jährlich ab 26. Januar 2010 bis zur vollständigen Zahlung des Hauptbetrags zu zahlen.
3. Im Übrigen wird die Widerklage der Kommission abgewiesen.
4. Insula trägt seine eigenen Kosten sowie die Kosten der Kommission.

⁽¹⁾ ABl. C 134 vom 22.5.2010.

Urteil des Gerichts vom 14. Juni 2012 — Seven Towns/HABM (Darstellung von sieben Quadraten in unterschiedlichen Farben)

(Rechtssache T-293/10) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung einer Gemeinschaftsmarke, die sieben Quadrate in unterschiedlichen Farben darstellt — Zeichen, das eine Gemeinschaftsmarke sein kann — Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2012/C 217/38)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Seven Towns Ltd (London, Vereinigtes Königreich) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt E. Schäfer)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: D. Botis)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 29. April 2010 (Sache R 1475/2009-1) über die Anmeldung eines Zeichens, das sieben Quadrate in unterschiedlichen Farben darstellt, als Gemeinschaftsmarke

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

(¹) ABl. C 260 vom 25.9.2010.

Urteil des Gerichts vom 13. Juni 2012 — Hartmann/HABM — Mölnlycke Health Care (MESILETTE)

(Rechtssache T-342/10) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke MESILETTE — Ältere nationale und internationale Wortmarken MEDINETTE — Relatives Eintragungshindernis — Keine Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2012/C 217/39)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Paul Hartmann AG (Heidenheim an der Brenz, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin N. Aicher)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: A. Folliard-Monguiral)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM: Mölnlycke Health Care AB (Göteborg, Schweden)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 20. Mai 2010 (Sache R 1222/2009-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Paul Hartmann AG und der Mölnlycke Health Care AB

Tenor

1. Die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)

(HABM) vom 20. Mai 2010 (Sache R 1222/2009-2) wird aufgehoben.

2. Das HABM trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 288 vom 23.10.2010.

Urteil des Gerichts vom 13. Juni 2012 — Seikoh Giken/HABM — Seiko Holdings (SG SEIKOH GIKEN)

(Rechtssache T-519/10) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Internationale Registrierung — Antrag auf territoriale Ausdehnung des Schutzes — Bildmarke SG SEIKOH GIKEN — Ältere Gemeinschaftswortmarke SEIKO — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2012/C 217/40)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Kabushiki Kaisha Seikoh Giken (Matsudo-shi Chiba, Japan) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. Marín Raigal, P. López Ronda und G. Macias Bonilla)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: J. Crespo Carrillo)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Seiko Holdings Kabushiki Kaisha (Tokio, Japan) (Prozessbevollmächtigte: J. Fish, R. Miller, Solicitors, und A. Bryson, Barrister)

Gegenstand

Klage auf Aufhebung der Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 12. August 2010 (Sache R 1553/2009-1) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Seiko Holdings Kabushiki Kaisha und der Kabushiki Kaisha Seikoh Giken

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Kabushiki Kaisha Seikoh Giken trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 13 vom 15.1.2011.